

SCOTSCOUTING



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen

16M und 16B

September 2010



Wichtel und Wölflinge

Das Sommerlager beim Schloss Limberg
Seiten 11 bis 13

Guides

Das Sommerlager reich bebildert
Seiten 14 bis 15

Späher

am urSPRUNG
Seiten 17 bis 18

CaEx

Unser Sommerlager in Pula, Kroatien
Seiten 19 bis 22

RaRo

RaRo und deren Evolution
Seite 24

Gilde

eine Reunion, ein Besuch am urSPRUNG und andere Abenteuer
Seiten 26 bis 27

Du möchtest auf unserer Pinnwand inserieren?

Nichts einfacher als das! Einfach eine Email an scotscouting@me.com senden und dein Inserat steht bereits in der nächsten Ausgabe.

Damit wir dein Inserat rechtzeitig erhalten, geben wir euch hier die Termine für die nächsten Redaktionsschlüsse bekannt:

Ausgabe September 2010:	10. August 2010
Ausgabe Jänner 2011:	13. Jänner 2011
Ausgabe April 2011:	24. März 2011
Ausgabe Juni 2011:	25. Mai 2011

(Auflagenhöhe: jeweils circa 300 Stück!)

SCOTSCOUTING IMPRESSUM

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gruppe 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION Gruppe 16 „Schotten“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR Carlo Bakalarz-Zákos, 1080 Wien, Lange Gasse 4/15

LAYOUT Carlo Bakalarz-Zákos, Philipp Reiner

INTERNET www.scout.at/wien16

PINNWAND scotscouting@me.com

GRUNDLEGENDE RICHTUNG SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „Schotten“ und der Pfadfindergilde „Schotten“ und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „Schotten“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.



Jahresbeginn

Sieh an, lauter Pfadifreunde!

Der Sommer ist vorüber, Zeit all Deine Freunde wieder zu sehen.



Auch dieses Jahr treffen wir uns am ersten Sonntag der neuen Schulzeit um das neue Pfadfinderjahr zu beginnen. Nach der Messe laden wir Euch, alle Pfadfinder, Eltern, Geschwister und die Pfarre dazu ein, mit uns den Sommer Revue passieren zu lassen! Nebenbei kannst Du einen Blick auf die Sommerlager der anderen Sparten werfen. Außerdem zeigen wir eine **Fotoausstellung** mit dem einen oder anderen Exponat aus dem jeweiligen Lageralltag.

Währenddessen stärken wir Dich mit einem **Motto-Pfarrcafé**.



Sollte Dir auf Lager etwas Abhanden gekommen sein, kannst Du Dir das **Fundstück** beim großen Fundsachen Take-away zurückholen.

Natürlich musst Du nicht auf Sommerlager mit gewesen sein - egal ob alter Hase oder junges Kücken, wir freuen uns auf Dich! Speziell instruierte Spartenteams beantworten Dir jede noch so brisante Frage. Und wenn Du selbst keine Fragen hast, dann bring einfach einen Schulkollegen oder eine Freundin zum **Schnuppern** mit!



Die Eckdaten

Wann?

Sonntag, 12. September

Wann genau?

09:15 Uhr

Wo?

Vor der Schottenkirche

Was erwartet dich?

gute Freunde, Erinnerungen, Lagerfotos, alte Bekannte, Fundsachen und ein Pfarrcafé

GRUPPENFÜHRUNG



Liebe Eltern, liebe Pfadfinder!

Wehmütig habe ich letzten Sonntag aus dem Zugfenster gesehen. Die spektakulären Wolken, die manchen Menschen schlimme Überflutungen – bei uns oder in fernen Ländern – gebracht hatten, erinnerten mich auch daran, dass die **Späher** am urSPRUNG im Schlamm herumgelaufen sind. Die Größe und Vielfalt des Lagers und nicht zuletzt das hervorragende Gulasch unserer **Gilde** am Besuchssonntag waren beeindruckend.

Und die Wolken erinnerten mich an das Sommerlager der **Caravelles** und **Explorer** auf der Insel Veruda bei Pula, Kroatien, das ich eine Woche besuchen durfte und wo es unerwartet ein paar Mal geträpelt hat.

Unsere Jüngsten im **Schloss Limberg** und unsere Ältesten in **Arbesbach** habe ich heuer leider nicht besuchen können. Den Berichten zufolge (siehe auch Seiten 11 f. und 24) ist es aber auch Ihnen bestens ergangen.

An dieser Stelle möchte ich mich daher bei allen PfadfinderInnen und Helferleins sehr herzlich für Ihre Arbeit in der Gruppe bedanken! Leider werden auch heuer wieder einige Pfadfinderführer ihre aktive Pfadfinderzeit beenden. Ihnen möchte ich schon an

dieser Stelle besonders Danke sagen für ihre jahrelange, unermüdliche Arbeit. Nicht nur ich werde Euren Einsatz, Eure Ideen und Eure Teilnahme bei allen Aktivitäten vermissen. Am Gruppentag erfolgt die offizielle Verabschiedung. Den neuen hauptverantwortlichen Pfadfinderführern bei Wölflingen und Spähern, Clemens Gröhs und Nikolaus Kratzer, wünsche ich Alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

Das kommende Pfadfinderjahr steht vor der Tür: Am Donnerstag, dem 9. September 2010, findet ab 17:00 Uhr die **Neulingsanmeldung** bei den Wichteln und Wölflingen statt. Bitte sagen Sie allen Freunden und Bekannten weiter, dass wir uns schon auf Nachwuchs freuen! Bei allen anderen Sparten bitte ich neue Kinder, einfach im ersten Heimabend vorbeizuschauen!

Am Sonntag, dem 12. September 2009, sehen wir uns erstmals alle wieder. Treffpunkt für die **Jahresbeginnfeier** ist um 09:15 Uhr vor der Schottenkirche (siehe Ausschreibung Seite 1). Der dann folgende große Gruppenprogramm ist der **Gruppentag**: Thernberg freut sich schon, uns am 26. September 2010 (siehe Ausschreibung Seite 5) willkommen zu heißen. Ich hoffe, möglichst viele Pfadfinderfamilien bei diesem Ausflug zu unserem Haus in der buckligen Welt zu sehen.

Herzlichen Dank an alle, die sich an der Kleideraktion für das Vinziwerk beteiligt haben. Wir haben die gesammelten Kleider im Juni bei der Pfadfinderführerernennung übergeben.

Für alle Anliegen und Fragen stehe ich jederzeit gerne unter 0676/789 54 54 oder via email (georg.zacherl@gmx.at) zur Verfügung. Bitte scheuen Sie nicht, mich zu kontaktieren.

Einen guten „Jahres“beginn,
Georg Zacherl

Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnen,

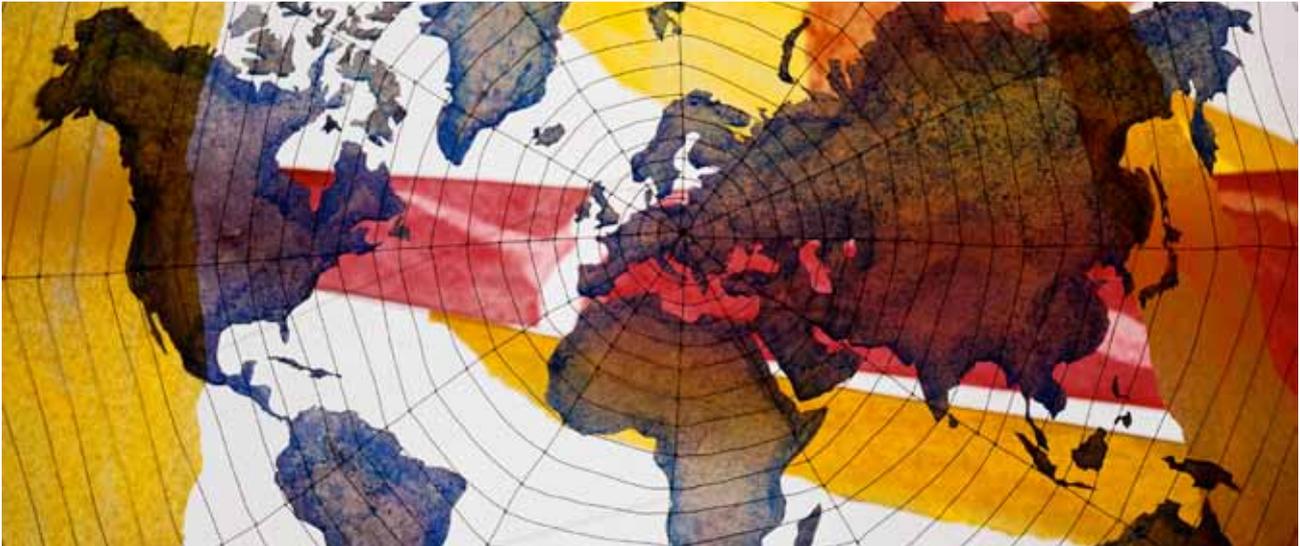
Dass die Sommerlager der Höhepunkt des Pfadfinderjahres sind, das sagen wir immer wieder, aber es ist auch tatsächlich so. Jede Altersstufe hatte ihr eigenes Lager mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Auch zeitlich haben sich die Sommerlager dieses Jahr bis in den August hinein verteilt, was den Vorteil hatte, dass ich (mit Ausnahme der CaEx, die in Kroatien waren) jedes Lager besuchen konnte – nur das WiWö-Lager in voller Länge, die anderen aber immerhin als Besucher. Die Lagerplätze und die jeweiligen Aktivitäten waren natürlich je nach Altersstufen verschieden, die Lagerstimmung war bei allen gut, es war sehr schön die Unterschiede der einzelnen Sparten so nacheinander zu erleben.



Gruppentag

An einem Tag um die Welt

Entdecke 7 Kontinente in Rekordzeit!



Wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen Ausflug in unser **Pfadfinderhaus in der Buckligen Welt** ein, um mit uns gemeinsam die herbstlichen Sonnenstrahlen zu genießen.

Das Thema unserer diesjährigen Wanderung könnte nicht spannender sein und so hoffen wir auf eine zahlreiche Teilnahme von Eltern, Pfadfindern, Kindern, Onkeln, Tanten, Verwandten, Nichten und Neffen...

Der Umwelt zuliebe empfehlen wir allen Familien, mit den von uns organisierten Bussen anzureisen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich **bis spätestens Freitag, den 17. September an.**

Startgeld: Erwachsene €10, Kinder €8 (ab dem 3. Kind gratis)

Wie immer freuen wir uns über mitgebrachte Kuchen und Torten für das Kaffeehaus!

Bei zweifelhaftem Wetter erfahren Sie unter der Telefonnummer 0676 789 54 54 (Georg Zacherl), ob der Gruppentag stattfindet.

Für den Terminkalender

Wann?

Sonntag, 26. September 2010

Anreise

bei Anreise mit Bus: Treffpunkt 08:00 Uhr am Schottentor bei der BaCa, Abfahrt 08:30 Uhr
Rückkehr: ca. 19:00 Uhr ebendort

bei Anreise mit eigenem Auto: Treffpunkt 09:15 Uhr am Parkplatz des Waldbades in Seebenstein

Wir, die Familie _____ nehmen am Gruppentag 2010 teil.

Wir sind _____ Erwachsene und _____ Kinder/Jugendliche und bringen _____ Kuchen mit.

Wir fahren mit dem Bus Auto und zahlen gleichzeitig das Startgeld von € _____ .

Datum/Unterschrift des Erziehungsberechtigten.

Den Anfang machten in der ersten Sommerferienwoche die **Wichtel** und **Wölflinge**, die gemeinsam eine Woche in Schloss Limberg in der Steiermark verbrachten. Das alte Schloss aus dem 12. Jahrhundert bot uns nicht nur ein Dach über dem Kopf, wenn es mal regnete, sondern auch ein tolles Umfeld für ritterlich-sportliche Wettkämpfe, wie jene, zu denen Prinz Sportakus die Kinder einlud. Mit Lagerfeuerplatz, mehreren – sogar ebenen – Wiesen und einem wunderschönen Wald, der zu Wanderungen und verschiedenen Erkundungen einlud, bot der Lagerplatz alles, was ein Pfadfinderherz begehrt. Sogar ein eigenes Schwimmbassin – auch als Löschteich für das Schloss verwendet – sorgte für Erfrischung nach anstrengenden Abenteuern, wie die Suche nach den Paradieskörnern für die kranke Prinzessin Delilah. Und dass die Köche ganz großartig kochen, und uns alle wahnsinnig verwöhnt haben, das fanden nicht nur wir, sondern auch Prinzessin Delilah hat daran Gefallen gefunden.

Die **Guides** lagerten die ersten beiden Wochen lang in Stanz im Mürztal. So königlich-luxuriös das WiWö-Lager war, so einfach und doch wunderschön hatten es die Guides. Sie schlugen ihre Zelte auf der großen schönen Wiese neben dem Bauernhof der Familie Schanda auf, unter tollem Sternenhimmel und neben beeindruckenden Hochlandrindern. Waschen konnte man sich am Bach im naheliegenden Wald, eine Latrine wurde selbst gebaut, ebenso die Ess- und Kochstellen.

Die **Caravelles** fuhren

gemeinsam mit den **Explorern** in der zweiten und dritten Sommerferienwoche ins Ausland und zwar nach Kroatien ans Meer, wo sie auf internationale Pfadfinder trafen und unter anderem Abenteuer auf der Ratteninsel erlebten.

Die **Ranger** und **Rover** gingen heuer ganz am Ursprung an. Nicht am gleichnamigen Großlager, sondern in Arbesbach im Waldviertel starteten sie von Null an, um alle modernen und angenehmen Errungenschaften selbst zu entwickeln. Bevor ein Feuerzeug verwendet werden konnte, musste es erst gelingen, ohne technische Hilfsmittel Feuer zu machen. Zum Bäcker durfte man erst gehen, nachdem aus Getreideähren selbst Korn gedroschen, dieses zwischen Steinen gemahlen und zu Brot verarbeitet worden war. Obst und Gemüse durfte erst gekauft werden, nachdem eine Mahlzeit aus den Früchten bereitet wurde, was bei der Fülle an Heidelbeeren zum Glück eine leichte Sache war. Angereist wurde vom Bahnhof aus 8 Stunden zu Fuß, die erste Nacht wurde im Biwak verbracht, da die Zelte noch nicht „erfunden“ waren. Nach einer Woche am Besuchswochenende war die Evolution bereits so weit fortgeschritten, dass es eine selbst gebaute Warmwasserdusche, Volleyballnetz, einen großen geselligen Esstisch und viele andere Bequemlichkeiten gab, fast wie auf einem normalen RaRo-Lager. Nachdem viele RaRos gleichzeitig Führerinnen jüngerer Altersstufen sind, fuhren sie erst in der dritten und vierten Ferienwoche auf Sommerlager, um Überschneidungen möglichst zu vermeiden.

Damit waren den ganzen Juli hindurch mindestens eine, meist sogar zwei Stufen auf Sommerlager unterwegs, und am ersten Augustwochenende bot sich gleich noch einmal die Gelegenheit, ein Pfadfinderlager zu besuchen: das Großlager **urSPRUNG** in Laxenburg, bei dem neben den Spähern der Bubenbrüder, auch internationale Pfadfindergruppen – insgesamt etwa 7700 Menschen teilnahmen. Auch die Gilde unserer Gruppe war am Besuchswochenende aktiv anwesend und versorgte die Gäste mit köstlichem Gulasch aus der großen Gulaschkanone. Eine beeindruckende Menge an Pfadfindern und eine beeindruckende Organisation des ganzen Lagers, so kann man die Eindrücke kurz zusammenfassen – und sogar das Wetter schien am Sonntag wie bestellt zu sein. Sie haben sicherlich auch in verschiedenen Zeitungen über das große Lager anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Pfadfinder in Österreich gelesen – die Medien haben jedenfalls zahlreich und ausführlich berichtet.

Nach so vielen Eindrücken nach den Sommerlagern dauert es auch gar nicht mehr lange, bis das neue Pfadfinderjahr im September startet. Wir feiern den **Jahresbeginn** gemeinsam am **Sonntag, den 12.9.** Nach einer Messe in der Schottenkirche, zu der alle Pfadfinderfamilien herzlich eingeladen sind, laden wir ein zu Kuchen, Kaffee und Broten im Hof, dazu gibt es Fotos von den Sommerlagern und die Möglichkeit Sommer-Tratsch und Klatsch auszutauschen.

Zeit für die **Anmeldung** für **neuer Wichtel und Wölflinge** ist am **Donnerstag, den 9.9.** (erste Schulwoche) von 17:00 bis 18:30 Uhr vorgesehen.

Die **Überstellungsfeier** für all jene Kinder, die in eine ältere Altersstufe wechseln, findet heuer im Rahmen der jeweiligen ersten Heimabende statt, wobei die Kinder von den Führerinnen der jüngeren Stufe dorthin begleitet werden. Für die Termine der ersten Heimabende lesen Sie bitte bei den jeweiligen Altersstufen nach!

Der nächste große Gruppentermin ist der **Gruppentag** in Thernberg am **Sonntag, den 26.9.** Nähere Informationen dazu finden Sie auf einer eigenen Seite in diesem Heft. Bitte geben Sie ihren Kindern baldmöglichst den Anmeldeabschnitt in den Heimabend mit, Sie würden uns damit die Planung sehr erleichtern! Und bitte machen Sie nach Möglichkeit von der Anreise per Bus Gebrauch – im Sinne des Um-

weltschutzes eine vernünftige Sache.

Ein kurzer **weiterer Ausblick** noch auf die Ereignisse des kommenden Pfadfinderjahres: Nach den Herbstlagern, die wieder in den einzelnen Altersstufen getrennt stattfinden, werden wir heuer wieder gemeinsam (alle Altersstufen der Mädchen- und Bubengruppe) aufs Winterlager fahren (am Wochenende vor Weihnachten). Und zudem haben wir im April wieder ein Mädchengruppenmaifestlager geplant! Dazu gibt es natürlich noch jede Menge weitere Aktivitäten, Heimabende und Projekte, wir freuen uns schon auf ein neues spannendes Pfadfinderjahr.

Noch ein kurzer Bericht, zu unseren beiden **Sozialprojekten**, von denen ich in der letzten Ausgabe berichtet habe:

1) Die für die **Vinziwerke** (<http://www.vinzi.at>) gesammelte Kinder-Kleidung, haben wir im Juni gemeinsam mit anderen

Wiener Pfadfindergruppen übergeben. Wir haben ein herzliches Dankeschön erhalten, das ich an alle weiterleiten möchte, die Kleidung im Heim vorbeigebracht haben. Es freut mich sehr, dass wir viele wirklich schöne Sachen übergeben konnten!

2) Etwa 450€ der Maifesteinnahmen konnten wir nach **Burkina Faso** überweisen, sie kommen dort den Schulkindern in Sané zu Gute, einem kleinen Dorf etwa 30 km von der Hauptstadt entfernt. Für die Schulbuchbibliothek, die wir vor drei Jahren mit Spenden vom Weihnachts-Friedenslicht dort eingerichtet haben, können so neue Bücher angeschafft werden.

Allen Kindern sowie allen Führerinnen wünsche ich einen guten Start ins neue Pfadfinderjahr!

Sonja Diederichs

Absetzbarkeit von Kinderbetreuungsgeldern

Text: Philipp Pertl

Die Politik möchte Erleichterungen für Familien im Rahmen der steuerlichen Absetzbarkeit

Die Idee der steuerlichen Absetzbarkeit für Familien bei Kinderbetreuungsgeldern ist eigentlich eine gute Idee, wenn die Ehrenamtlichkeit dem nicht im Wege stehen würde. Grundsätzlich hätten die PPÖ nichts von dieser steuerrechtlichen Maßnahme, aber die Familien hätten etwas davon. Jetzt können Vereine natürlich nur Kinderbetreuungsgelder bestätigen, die als solche auch verwendet werden, also die reine Betreuung durch Kinder- und JugendleiterInnen, die natürlich dafür bezahlt werden müssten, da Aufwendungen für Transporte, Lebensmittel und Unterkünfte nicht unter die Kategorie Kinderbetreuung fallen. Ehrenamtliche machen ihre „Arbeit“ eben freiwillig und daher bekommen sie keine Betreuungsgelder. Ergo, wir Pfadis hätten nichts davon und wir können daher auch keine Bestätigungen ausstellen für Familien und wenn das doch so wäre, dann käme viel Organisationsaufwand für unseren Verband dazu.

ZIB im Sommer

In der Sommer ZIB im ORF wurde das Thema der „steuer-

lichen Absetzbarkeit für Kinderbetreuungsgelder“ zumindest thematisiert und auch die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs kamen zu Wort und stellt die facts einmal klar dar. Bewirkt hat es noch nicht viel, aber immerhin hat die Familienstaatssekretärin Christine Marek am urSPRUNG 2010 dann doch einen Besprechungstermin vorgeschlagen, der in den kommenden Wochen stattfinden wird.

Wo bleibt die Steuererleichterung für JugendleiterInnen

Wenn Kinderbetreuung an sich zumindest von der Politik als sehr wichtig und wertvoll angesehen wird, dann wäre es doch sinnvoll eine Steuererleichterung für zertifizierte Kinder- und JugendleiterInnen durchzuführen. Es wäre doch fair, wenn aktive und gut ausgebildete Kinder- und JugendleiterInnen, die bis zum Meister oder Woodbadge gekommen sind, dass diese Steuererleichterungen im Ausgleich zu ihrer Ehrenamtlichkeit bekommen, oder? Ein Pauschalabsetzbetrag für geleistete Ehrenamtlichkeit als Kinderbetreuer macht durchaus Sinn. Immerhin steht 2011 das Jahr der Freiwilligkeit an und die Politik hat auf der grünen Couch am urSPRUNG 2010 oft genug betont, wie wichtig unsere Tätigkeit ist, also werde ich als Pressesprecher diese Bewertungen der MinisterInnen und des Bundespräsidenten im Hinterkopf

behalten und gemeinsam mit dem PPÖ Präsidium an der Idee der Steuererleichterung weiterarbeiten, vielleicht wird das etwas. Jedenfalls werde ich euch am Laufenden halten.

urSPRUNG 2010 – Pressearbeit ein Riesenerfolg

Es waren über 85 Journalisten, Fotografen und Kamerateams am urSPRUNG 2010

Das Rathaus von Laxenburg hat sich gestern gemeldet und bedankte sich bei den Pfadis für die unglaubliche Medienpräsenz. In den letzten Jahren hat es keine Veranstaltung in Laxenburg gegeben, die so oft in den Medien vorkam, wie unser Austrian Jubilee Jamboree. Ja, es war ein Riesenerfolg und jetzt bin ich erst einmal müde und erschöpft.

Zahlen und Fakten

Über 85 Journalisten, Redakteure, Fotografen und Kameraleute am Lagerplatz

Es haben über 7 TV-Stationen (ORF, ORF NÖ, W24, PULS 4, ATV, BKF, N1) einen Fernsehbeitrag gebracht.

Es waren über 50 Meldungen in Printmedien, darunter KURIER, Die PRESSE, KRONE, HEUTE, Österreich, TT Tiroler Tageszeitung,...

Über 12 Radios haben Beiträge und Ankündigungen gebracht, darunter Ö1 mit

einem Spezialfeature im Medienworkshop, Ö3 mit mehreren Beiträgen, Radio WIEN live vom Lagerplatz, Arabella, HIT FM, Antenne Vorarlberg, Radio MAX in allen beschalteten REWE Filialen, Radio Niederösterreich, Radio Stephansdom, ... Mehr dazu und weitere links zu einigen Sendungen findet ihr auf www.ur-sprung.at

Das war das urSPRUNG 2010 - unser Austrian Jubilee Jamboree 2010

Ein sehr erfolgreiches internationales Pfadfinderlager ist zu Ende gegangen. Mit über 7.600 Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus über 28 Nationen ist das urSPRUNG 2010 auch eines der größten Pfadfindertage der letzten Jahrzehnte. Nach 30 Jahren hat auch ein aktiver Bundespräsident wieder ein Pfadfindertage besucht und Dr. Heinz Fischer war begeistert von unserem Lager und der unglaublichen Stimmung.

Interview mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Dienstag, 10. August 2010 im Schlosspark Laxenburg, Interviewer: Philipp Pertl – Pressesprecher der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs

PP: Herr Bundespräsident, wir freuen uns vor allem über die vielen internationalen Gäste hier. Was ist Ihr erster Eindruck? Sie haben ja schon einige Male Pfadfinder kennengelernt.

Dr. Fischer: Ich habe die Pfadfinderfamilie als Kind kennengelernt und habe auch ein wenig gelernt über die Pfadfinderbewegung. Und seit ich Bundespräsident bin, hatte ich schon dreimal Besuch von Pfad-



findern. Ich wurde auf dieses internationale Pfadfindertage eingeladen und habe versprochen zu kommen. Und was man verspricht, muss man halten.

PP: Wir freuen uns sehr, dass Sie als unser Bundespräsident die österreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen besuchen. Es ist seit 1980 (Bundespräsident Kirchschläger), also seit 30 Jahren, das erste Mal, dass ein amtierender Bundespräsident ein Pfadfindertage besucht. 100 Jahre Pfadfinderbewegung in Österreich. Was bedeutet das für Sie als Staatsoberhaupt von Österreich?

Dr. Fischer: Es bedeutet, dass durch 100 Jahre hindurch Idealisten und friedliebende Menschen bereit waren mitzuhelfen, dass unsere Jugend zusammenfindet, dass sie Gemeinschaftsgeist lernen, dass sie Solidarität lernen, dass sie lernen, dass die Welt nicht nur aus lauter einzelnen Egoisten bestehen darf, sondern dass man aufeinander Rücksicht nehmen muss und sich füreinander verantwortlich fühlen und füreinander da sein sollte. Toll, dass sich das 100 Jahre bewährt hat, ist ein Versprechen für die Zukunft.

PP: In Österreich gibt es viele die ehrenamtlich tätig sind. Im Jahr 2011 ist das Jahr der Freiwilligkeit. Hier auf unserem Lagergelände gibt es über 1.000



Mitarbeiter die hier ehrenamtlich arbeiten und helfen. Für uns als Leiterinnen und Leiter ist das oft sehr viel Arbeit. Seit drei Jahren wird hier geplant. Wie wichtig ist Ihnen die Ehrenamtlichkeit?

Dr. Fischer: Ich kann mich in eure Rolle unheimlich gut hinein fühlen. Ich war ehrenamtlich 30 Jahre lang Vorsitzender der österreichischen Naturfreundebewegung, die sich ums Bergsteigen und um die Sicherheit in den Bergen kümmert, um Naturschutz und Forstgesetz. Ich habe dort prächtige Menschen kennengelernt, die voller Idealismus sich dem Ziel verschrieben haben und ich habe umgekehrt bei den Naturfreunden auch andere gleichartige Organisationen kennengelernt. Dadurch habe ich den Einblick in eine Organisation wie diese. Ich kann ermessen wie viel Opferbereitschaft da drinnen steckt, nämlich auf Freizeit zu verzichten und auf andere Ideale zu verzichten, um für seine Ideale einzustehen.

Daher fühle ich mich in euch hinein, ich bedanke mich bei euch, gratuliere euch und wünsche euch in jeglicher Hinsicht, dass das weiterhin bestmöglich funktioniert. Natürlich auch auf internationaler Basis.

PP: Wie gefällt Ihnen unser Pfadfinderlager?

Dr. Fischer: Ich kann erzählen, dass ich schon viele junge Leute hier kennengelernt und viele Fähigkeiten der Pfadfinder beobachtet habe. Ich weiß, dass so ein Lager eine riesen Verantwortung in sich hat, dass alle gesund bleiben und da viele mithelfen. Und wenn ich höre, dass euch die Stadt Wien gut unterstützt hat und auch das Land Niederösterreich und andere Institutionen und Körperschaften, dann ist das auch ein Beweis einer Anerkennung, die die Pfadfinderinnen und Pfadfinder finden und ich habe mich jetzt davon überzeugen können, dass Vertrauen in die Pfadfinder und auch materielle Unterstützung gut investiert sind. Herzlichen Glückwunsch!

Dr. Heinz Fischer hat noch eine Jubiläumstorte von den Pfadfindern und Pfadfinderinnen Österreichs überreicht bekommen und diese den Kindern und Jugendlichen des urSPRUNG 2010 weitergeschenkt.

Prominente am Austrian Jubilee Jamboree

Über 20.000 Besucher waren beim Ja! Natürlich Besuchertag und natürlich waren auch viele Prominente zu Gast am urSPRUNG 2010. Darunter die Wissenschaftsministerin Dr. Beatrix Karl, die mit den RaRo am Lager einen Diskussionsabend hatte, dann der Sozialminister Rudolf Hundstorfer und die Staatssekretärin Christine Marek, weiters der ehemalige Vizekanzler und langjährige Pfadfinderfreund Dr. Erhard Busek, der Haubenkoch Helmut Österreicher, viele Nationalräte und Bundesräte, der Weih- und Jugendbischof Stephan Turnoszky, Caritas Präsident und auch der israelische Botschafter.

Mehr Informationen gibt es unter: www.pfadfinder.at oder www.pfadfinderin.at



Wissenschaftsministerin Dr. Beatrix Karl



Helmut Österreicher



Weihbischof Stephan Turnoszky



WICHTEL & WÖLFLINGE



WiWö Sommerlager - Schloss Limberg

Text: Constanze Jeitler, Paul Gaudernak
Fotos: Martin Chladek, Dieter Horwatsch

Es ist jedes Jahr wieder ein erhebender Anblick, wenn sich 40 Rucksäcke, an denen kleine Kinder hängen, an einem Wiener Bahnhof treffen um sich in das größte Abenteuer ihres noch so jungen Lebens zu wagen: Die Abfahrt zum Sommerlager! Während die Neulinge unter den WiWö noch von zu Hause träumten, freuten sich die alten Hasen auf eine elternfreie Woche und das beste Essen ihres Lebens.

Ankunft St. Peter im Sulmtal: Wer sich auf einen komfortablen Shuttleservice eingestellt hatte, der wurde bitter enttäuscht. Es folgte ein zweiein-



halbständiger, vier kilometer langer Gewaltspaziergang zu unserem traumhaft gelegenen, mittelalterlichen Kastell - Schloss Limberg. Nachdem die Kemenaten bezogen, die Schlafsäcke ausgerollt und die Kuscheltiere installiert waren, waren wir essensbereit: spaghettibereit!!

Was als all inclusive-Club Med-Maturareisen-Landschulwochen-Urlaub geplant war entpuppte sich Montagmorgen mit dem Auftritt des Hausherrn als Fulltime-Ritterjob, der uns all unser pfadfinderisches Können abverlangen würde. König Samson Ignatius Ugdalf I. von Limberg in Begleitung seiner bezaubernden, bildhübschen, anbetungswürdigen Tochter Delilah Pamplona und seines charmanten, gerissenen, aberwitzigen Hofnarren Doodie



empfang uns übergücklich als vermeintliche Brautwerber um die Gunst seiner Tochter. Nachdem wir uns unter Zuhilfenahme unserer Minderjährigkeit aus der Affäre gezogen hatten, versprachen wir dem mittlerweile betrubten Monarchen einen geeigneten Ehemann für seine ebenso undankbare wie heiratsunwillige Tochter Delilah zu finden: Der Auftrag.

Um dieser Aufgabe gerecht werden zu können, ließ uns der Herrscher eine mehrstufige Prinzenköder-Ausbildung zuteil werden. Dann gab's erstmal Schnitzel satt!!

- Wie ein Ruf aus einer fremden, fernen Zukunft durchbrach Sirenengeheul unser mittelalterliches Idyll: Die Feuerwehr, freiwillige. Nicht aus Germanien, lediglich aus

Deutschlandsberg angereist, waltete sie ihres Amtes in k. und k.-Manier: Erst Fehlalarm ausstellen, dann Kaffee und Kuchen verzehren.

Da sich in den unterschiedlichen Bereichen der Prinzenkunde einige Spezialisten hervortaten, fasste uns König Samson in seiner königlichen Gnade zu kleinen königlichen Ritterorden zusammen, die von heute an und für immer da heißen sollen: RiRus!

Sogleich nahmen wir Prinz Alois von Ökoston das versprechen ab zur großen Prinzenschau am Samstag zu erscheinen.

Leider konnten wir unsere Suche am darauf folgenden Tage nicht fortsetzen, da Delilah erkrankt und bettlägrig, ihre Genesung also primäres Ziel war. Mit geschultertem Rucksack und dem Wanderschuh am Fuß brachen wir zu den Heilern Joseph und Josepha auf, den Einzigen, die Delilah helfen konnten. Weder die Medizinkundigen noch das Rezept waren schwierig aufzutreiben, es scheiterte vorerst alleine an einer Zutat: Den Paradieskörnern - verflixtes Kraut!!!

Also auf zum Glockenwirt, angeblich in Besitz dieser Körner. Lüge - er hätte sie bereits seinen Söhne vermacht. Leider waren besagte Söhne nicht mit

einem grünen Daumen gesegnet und so verfügte lediglich der Jüngste noch über einen kleinen Vorrat.

Zurück beim Palast des Monarchen stand der Zubereitung des Heiltrankes und der Genesung Die Leilas nichts mehr im Wege.

Die Mittwochssonne brannte uns aufs Haupt, wir vergaßen unser Rekrutierungspflicht und stürmten Hals über Kopf den Badeteich – andere wiederum wagten ein heißes Brennballmatch auf dem Multifunktionskorksportplatz.

Als uns am Donnerstag die Nachricht ereilte, dass ein Kreuzzugskeiler nach Limberg gekommen war um die Prinzen der Umgebung für sich und seine Sache zu gewinnen, konnten wir nicht nur unser schlechtes Gewissen, ob der vernachlässigten Pflicht, erleichtern sondern auch einige wackere, junge, hübsche, sympathische Recken von blauem Blute vor dem sinnlosen und unausweichlichen Tod in der Schlacht erretten. Die Leila würde sich freuen!

Ein Blick auf die Sonnenuhr verriet uns, dass schon Freitag war und wir noch einen Prinzen einzuladen hatten. Zum Glück waren im benachbarten Sportanien gerade Wettkämpfe im Gange und so würde es ein leichtes sein, Prinz Sportakus

für uns und Die Leila zu gewinnen und genau so war es auch.

Das musste natürlich gebührend gefeiert werden und so stürmten wir den Dancefloor im Diskobunker der Mehrzweckhalle: Shaken bis der Arzt kommt! – also bis kurz vor 21:00 Uhr.

Samstag war es endlich soweit: Die Leila würde sich für einen Prinzen entscheiden müssen. Jedes RiRu schnappte sich einen Prinzen und brachte ihn imagemäßig auf Vordermann. Die undankbare Prinzessin wusste unsere Bemühungen nicht zu würdigen und angelte sich den Koch: Aha, okay? König Samson war das dann auch schon egal - Hauptsache sie war aus dem Haus und glücklich. Wir waren auch glücklich, da uns der König nun nicht mehr behelligen konnte und so trafen wir alle Vorbereitungen für das große Abschlusslagerfeuer.

Wehmütig traten wir am Sonntag die Heimreise an und schlossen in Wien unsere Eltern



übergücklich in die Arme.

Von unserer Seite war es ein großartiges, lustiges und spannendes Lager. Auch möchten wir uns an dieser Stelle bei Willi und Georg für das köstliche Essen und die tatkräftige Unterstützung, die sie uns seit Jahren zuteil werden lassen, bedanken: Bravorakete!! Weiters gilt unser Dank Pater Nikolaus, der den weiten Weg auf sich genommen hat um mit uns eine Messe zu feiern.

Wir gratulieren Josephine Groz, Regina Pizzini, Camilla Schanda, Alina Schlenz, Florentine Seyrer, Leonie Weissmann, Valerie Werl, Niclas Ellbogen, Constantin Köchert, Nikolaus Liepold, Louis Piatti, Oscar Schanda und Andreas Schild, die auf diesem Lager ihr Versprechen abgelegt haben.

Weiters gratulieren wir Antonia Luksch und Sofia Rumpf zum „Tanzenden Wichtel“, Anna Schwarzacher zum „Lagersonnenscheinchen“, Antonia Luksch zur „Tönernen Eule“ und Alexander Schild zum „Silbernen Wolfskopf“!

Für uns war dieses Lager ein voller Erfolg und wir hoffe, dass es euch auch so geht.

Wir sind uns sicher alle im Herbst wieder zu sehen und wünschen den Überstellten viel Erfolg und Vergnügen in ihrer neuen Sparte.

Ausblick

Text: Constanze Jeitler, Clemens Gröhs

Wieder ist ein erfolgreiches Pfadfinderjahr zu Ende und es gilt nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch in die Zukunft zu blicken.

So findet die Anmeldung für die Wichtel und Wölflinge am 9. September von 17:00 bis 18:30 im Bubenheim statt. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Am 12. September wollen wir das Jahr gemeinsam mit einer Messe in der Schottenkirche und anschließendem Pfarrcafé beginnen.

Zu unserem Gruppentag in Thernberg, am Sonntag den 26. September, sind natürlich alle, inklusive Freunden und Verwandten, herzlich eingeladen. Bitte rechtzeitig anmelden und Busplätze reservieren!!

Auch wollen wir uns an dieser Stelle von einigen Mitgliedern unseres Führungsteams verabschieden und uns für die jahrelange Arbeit, den Einsatz und die schönen Momente bedanken:

Liebe Sonja,
wir wünschen alles Liebe, Gute und nur das Beste für dich und dein Baby! Du bleibst uns nicht nur als Gruppenführerin, sondern in erster Linie als umsichtige und erfahrene Wichtelführerin und wichtige Unterstützung während der letzten Jahre in Erinnerung.

Liebe Zoé

du weilst ja nun schon seit einem halben Jahr in Neuseeland, wir wünschen dir dort weiterhin viel Spaß und Erfolg als Au-Pair und Austauschwichtelführerin.

Lieber Michi,
nachdem du dich in Zürich ja schon eingelebt hast, wird es dir ja nicht schwer fallen, dich dort weiterhin zu recht zu finden. Dein Versprechen uns auf Lagern besuchen zu kommen ist hiermit schriftlich festgehalten.

Lieber Clemens,
erstmal alles Gute zur Sponsion, du Magister! Wir sind uns sicher, dass du uns in Wien eh hin und wieder über den Weg laufen wirst. Nichts desto trotz wünschen wir dir viel Glück und Erfolg, nicht nur im Berufsleben.

Lieber Paul,
herzliche Gratulation zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung! Wir wünschen dir auf deinem Weg nach und deinen Wegen in München nur das aller Beste, auf das du nicht allzu dick von Weizen und Weißwurst wirst. Auch deinen Besuch auf diversen Lagern erwarten wir sehnsüchtig!

Wir hoffen ihr bleibt uns und der Pfadfinderei, wenn auch nicht mehr im Heimabend, aber auf Lagern und in Freundschaft verbunden, Euer

Wichtel- & Wölflingsteam

Termine für Wichtel & Wölflinge

9. Sept. 2010	12. Sept. 2010	13. Sept. 2010	26. Sept. 2010	2. - 9. Jul. 2011
Neulingsanmeldung im Heim, 17:00 bis 18:30 Uhr	Jahresbeginnfeier, 09:15 Uhr Messe in der Schottenkirche	1. Heimabend, 17:00 bis 18:30 Uhr	Gruppentag in Thernberg	Sommerlager 2011



Das Sommerlager

Text: die Guides-Füs

Die Guides verbrachten heuer ein lustiges Lager in Stanz im Mürztal. Am ersten Abend, nachdem die Mädchen bereits ihre Zelte aufgeschlagen hatten und sich rund um ihr Lagerfeuer versammelt hatten, bekamen sie unerwarteten Besuch von niemandem geringeren als dem weltberühmten Abenteurer Will Gryson.

Will hatte gehört, dass eine Grupper junger Abenteurerinnen sich momentan in Stanz aufhielt. Er beschloss die Mädchen auf eine aufregende Reise durch verschiedene Länder und Welten zu schicken.

Die Guides begaben sich also nun jede Nacht in den Flieger zu einem ihnen unbekanntem Ziel. Sie waren zu Gast in Kanada bei einer Holzfällerfamilie, in Frankreich bei einer Gruppe junger Künstlerinnen und auch in Afrika, Australien, Groß Britanien, Amerika, im Weltall, auf Venus und Mars und noch vielen mehr.

Jeden Tag schrieben die Mädchen ihre Abenteuer in ein Buch, welches ihnen Will ge-

geben hatte. Es folgen nun ein paar Ausschnitte aus diesem:

Der Absturz

Nachdem Frühstück an Board der Stanz Air, geriet unser Flugzeug in einen Sturm. Unser Pilot Swen versuchte Notzulanden, doch leider gelang es ihm nicht, uns so stürzten wir irgendwo im Nirgendwo ab.

Nachdem wir alle wieder zu uns gekommen waren, alle zum Glück unverletzt, stellten wir fest, dass wir irgendwo im Regenwald waren. Unser Boardkoch sagte uns, dass unser Pilot und zwei Stewardessen verschollen sind.

Wir wurden in 2-er Grupper geteilt und mussten uns anhand einer Bussole orientieren. Wir fanden den Piloten, er war

schwer verletzt, wir leisteten erste Hilfe. Auf einer Wiese fanden wir eine Geheimschrift, die uns den Weg zu einem Schatz beschrieb. Nachdem wir drei weitere Nachrichten gelöst hatten fanden wir den Schatz. Gleich mussten wir weiter. Wir fanden die Stewardessen, Liz und Sue in einem Waldstück in der Nähe der Lichtung auf der wir gelandet sind. Sie haben uns gesagt wir sollten ein uns Biwacks bauen damit wir in der Nacht einen geschützten Schlaf-



platz hätten.

Afrika

Am Samstag landeten wir in Afrika. Dort halfen wir Anicco Wassertropfen zu sammeln um ihrem Stamm durch die Trockenzeit zu helfen. Um diese zu bekommen mussten wir viele Aufgaben erfüllen. Die Aufgaben waren zum Beispiel Wissensfragen über den afrikanischen Kontinent und seine Kulturen und Regen und Sonnentänze zu machen, bilder zu malen und Skulpturen zu basteln. Es gab noch viele mehr. Am Ende hatten wir genug Wassertropfen gesammelt. Anicco bedankte sich und wir flogen wieder zurück nach

Stanz.

Es gibt natürlich noch viele andere Abenteuer die die Guides erlebt hatten, aber mehr dazu im Buch "Der letzte Reisebericht" geschrieben von den Guides für den großen Abenteuerer Will Gryson.

Nachdem die zwei Wochen wie im Flug vergangen waren, setzten wir uns am Freitag Abend zu unserem Abschlusslagerfeuer zusammen.

Die Sonne haben wir heuer an Clara Wolfram verliehen.

Das Versprechen haben Valentina Hirt, Coco Busvine, Kathi Petrik und Sophie Windisch abgelegt.

Die 2. Klasse haben Clara Wolfram und Ali Mustapic erhalten.



16 Ich packe meinen Rucksack

Vor 15 Jahren habe ich meinen Rucksack für mein erstes Wichtel-Sommerlager gepackt. Damals habe ich das mit meiner Mutter gemeinsam gemacht und mein Kuscheltier stand ganz oben auf der Liste. Während ich mich bei und mit den Pfadfindern weiterentwickelt habe, ist auch mein Rucksack mitgewachsen.

In meiner Wichtelzeit habe ich die ersten Erlebnisse mit der Pfadfinderei eingepackt, bei den Guides kamen Erinnerungen an aufregende Abenteuer und unvergessliche Zelt Nächte dazu. Mit den Caravelles konnten mein mittlerweile größerer Rucksack und ich dänische

Luft schnuppern und als Ranger musste ich manchmal auf Seesack oder Fahrrad-taugliche Gepäcksstücke umsteigen. Trotzdem blieb aber immer genug Platz, um spannende Projekte, neue Freundschaften und auch mal komplizierte Diskussionen oben aufzuladen. Schließlich konnte ich aus meiner Zeit als Guidesführerin besonders viel für mich mitnehmen. Ich habe Heimabende geplant, bin in verschiedenste Rollen geschlüpft, habe viele LKW und Autos mit Material be- und entladen, unzählige Listen geführt, Lager von Anfang bis Ende durchorganisiert und noch einiges mehr.

Heute darf ich ein paar der Schwergewichte, die sich in der Zeit als Führerin angesammelt haben, aus meinem Rucksack auspacken und einem neuen Guidesführungsteam auf die Schultern legen, das diese Aufgaben sicher großartig meistern wird.

Ich möchte mich bei all meinen Mitführerinnen und Guides (auch die, die keine Guides mehr sind) bedanken, dass ich eine so schöne Zeit mit euch verbringen konnte und freue mich schon, wenn ich euch vielleicht in dem einen oder anderen Heimabend oder auch auf einem Lager besuchen komme.

Gut Pfad, Eure

Agnes R.



Termine für Guides

12. Sept. 2010	15. Sept. 2010	22. Sept. 2010	26. Sept. 2010
Jahresbeginnfeier, 09:15 Messe in der Schottenkirche	Guides-Sommerlager Dia- Heimabend	1. Heimabend für alle neuen Guides	Gruppentag



urSPRUNG 2010

Text: Philipp P., Fotos: Sp

Mit über 7.600 Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus 28 verschiedenen Ländern startete Anfang August das Austrian Jubilee Jamboree. Aus unserer Gruppen waren die Späher live dabei und genossen die einmalige internationale Atmosphäre. Hier folgt nun der Foto-Flash-Bericht zum Jubiläumslager, das es in sich hatte. Da alle Späherführer k.o. sind, folgt erst in der nächsten Ausgabe ein Gesamtbericht

Eröffnung am urSPRUNG 2010

Kurz war die Eröffnung und eindrucksvoll. Die tausenden Halstücher wurden geschwungen und das Lagerlied „Zurück zum urSPRUNG“ ertönte.

Das neue Liederbuch der GuSp

Nach der Erstauflage des Späher-Liederbuches im vergangenen Jahrhundert durch Andi Kugler und Johann Horvat (ich hoffe das stimmt), folgte eine Neuauflage durch Heidi Wenzel. Nun folgt eine weitere Neuauflage mit einer Erweiterung, die von Tiffany VdM und Philipp P. durchgeführt wurde. Gesungen wurden gleich die neuen Lieder von Schifoan, I am from Austria, Es fangt genauso an von STS bis Wonderworld.

Ja! Natürlich Besuchertag

Immerhin über 20.000 BesucherInnen kamen am Besuchertag in den Schlosspark Laxenburg. Darunter auch einige 16er, die das geniale Lagergelände hautnah erleben wollten.

Das Silberne Lorbeerblatt



Beim Abschlusslagerfeuer wurde fleißig gesungen, es gab Verleihungen und Siegerehrungen und es wurde das Silberne Lorbeerblatt an Consti McGill verliehen.



Ehren-Späherführer-mit-Goldenem-Halstuch DANKE

Es kam doch sehr überraschend, eigentlich sollte beim Abschlusslagerfeuer einfach nach dem SL (Anm. d. Red.: Silbernes Lorbeerblatt) nichts mehr folgen außer ein „Nun Brüder dieses Lebewohl“ und „Gut Nacht“, aber es kam anders als gedacht.

Der Nikolaus und die Späherführer-Burschen haben den Herrn Lagerleiter mit einer besonderen Verleihung ziemlich überrascht. Begonnen hat der Niki mit „Jetzt folgt eine Verleihung für jemanden, der bereits vor 13-14 Jahren uns, den Cary, den Johannes und mich aufgeweckt hat. Und auf den letzten Lagern und auch heuer euch Späher aufgeweckt hat mit „Guten Morgen, aufstehen...“. Und schließlich wurde der Philipp P. von den Späherführern zum Ehren-Späherführer ernannt und dazu gab es dann noch ein goldenes Halstuch.

Ich möchte mich jetzt hier bei euch, Niki, Cary, Johannes, Jojo, Kristof und Ötzi sehr dafür bedanken. Ich habe am diesjährigen Sommerlager bemerken dürfen, dass ihr echt ein WAHNSINN seid und eure Aufgabe gut beherrscht. Vor allem freue ich mich, dass der Nikolaus wirklich ein Späherführer mit viel Herz, Verstand und Köpfchen ist. Ich danke euch vielmals für dieses unvergessliche Abschlusslagerfeuer und ich stehe euch Allzeit bereit als Helfer und Unterstützer zur Verfügung, wenn ihr das wollt.

Vielen Dank! Euer

Philipp alias Phipse



Danke an meine Späher

Liebe Späher!

Besonders möchte ich mich auch bei euch bedanken. Es war eine wunderbare Späherführerzeit mit euch. Am urSPRUNG 2010 habe ich tolle Gespräche mit euch geführt, die Heimabende und Lager haben mir immer großen Spaß gemacht, denn ihr habt euch wirklich zu verantwortungsbewussten Pfadfindern weiterentwickelt. Natürlich hat jeder von uns seine Fehler, die es gilt auszubessern oder auch ganz los zu werden, das wird nicht immer leicht sein, weder für euch und schon gar nicht für mich. Wir haben gemeinsam viele Abenteuer und Geschichten erlebt, die uns niemand mehr wegnehmen kann. Da ich jetzt nur noch in der Schottengilde bin, freue ich mich, wenn ihr einmal alt genug dafür seid, in der Altpfadfindergruppierung unserer Gruppe, euch zu begrüßen. Ab jetzt werde ich mich mehr dem Wiener Landesverband als Sport- und Kulturbeauftragter widmen und natürlich als Bundespressesprecher der PPÖ (Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs) weiterhin ein höchstaktiver Pfadi sein. Wir sehen uns sicher am Gruppentag, beim Theaterabend, vielleicht auf dem ein oder anderen Lager und natürlich im Alltagsleben. Jedoch werde ich euch ganz fest in meinem Herzen tragen und wünsche euch viel Erfolg in eurem Leben, und nehmt die Pfadfinderei als Lebensphilosophie mit in eure Zukunft.

Alles Liebe, Allzeit bereit & Gut Pfad, Euer

Philipp

Das Späherführerteam 2010/11

Nikolaus Kratzer (Abteilungsführer): 0660/656 1613 oder nikolaus.kratzer@gmail.com

Späherführer: Johannes Gebel, Jojo Rist, Cary Zichy, Kristof Orban & Thomas Doblhoff



Ein Abschiedsbummel über unseren Lagerplatz in Pula, Kroatien

Text: Isabella & Stephanie, Fotos: Carlo

Wieder einmal ist es soweit: Alles ist zusammen gepackt und zur Abreise von der Insel Veruda nahe dem am Festland gelegenen Städtchen Pula (Kroatien) bereit. Die Caravelles und Explorer grasen noch über den ganzen Lagerplatz, um verlorengewandene Gegenstände, Mist und was sonst noch alles herumkugelt aufzuklauben und den Lagerplatz wieder sauber zurückzulassen. Eine mühsame Pflicht... - ob ich das auch gebucht habe?

Und tatsächlich: Kaum stolpere ich drei müde Schritte über die Wiese, was springt mir entgegen? Eine kaputte Erdäpfelpresse. Die unglaubliche Menge an geschälten Knoblauchzehen war dann doch eine Nummer zu groß. Potenzbrote für gute 40 Personen wollen erst einmal zubereitet werden; da war die riesige Paella (-pfanne) beinahe ein Kinderspiel. Im großen Stil wurde aber nicht immer gekocht: Beim Kochwettbewerb hieß es selbst krea-

tiv sein, sich ein Rezept für Vor-, Haupt- oder Nachspeise zu überlegen und gemeinsam mit einer wohlüberlegten Präsentation die Jury von den eigenen Kochkünsten zu überzeugen. Bruschetta im Finsternen und von einem italienischem Haubenchef, Kebab am Originalstand, Früchte in Schokolade mit Musik und für kroatische Feinspitze: Fritule! Auf jeden Fall war es ein Festmahl auf den vielen, geschmückten Tafeln und der Jury hat's geschmeckt. Jeder einzelne Bissen! Die Verpflegung war auch dringend erforderlich nach dem langen und heißen Ausflug ins kleine Städtchen Pula. Eissalon hin oder her. Ob die Hitze aber dafür verantwortlich gemacht werden kann, dass die Stadterkundung ein wenig zu kurz gekommen ist?

Cut! Und Action (die kam nicht zu kurz). Alle Stars haben keinen Kuna für ihre kurzen Auftritte vor der Kamera für den besten Werbespot der

Woche gesehen. Trotz oder vielleicht gerade wegen der Kürze kam die Kreativität, wie üblich in der Branche, nicht zu kurz.

Weiter geht jedoch die Reise über den Lagerplatz. Hier und da findet sich ein kleiner Speckstein. Gebastelt haben wir wie die Wilden: Specksteine zugefeilt, Traumfänger gebaut, Tattoos gemalt, Tonfiguren modelliert, Freundschaftsbänder geknüpft, Hüte gefilzt, Leinwände bemalt und Perlen gefädelt...

Ein Stück weiter findet sich dann tatsächlich ein zerknüllter Fünf-Euro-Schein. Den hat wohl einer der spielsüchtigen Black-Jack-Spieler in der Aufregung beim Casinoabenteuer verloren. Oder er hat zu hoch gepokert.

Genau hier muss mein Zelt gestanden sein. Der Abdruck auf dem Boden ist noch zu erkennen. Ob ich das Zelt zu Hause im weichen Bett vermissen werde? Naja, als wir eine Nacht auf der gegenüberliegenden Insel übernachtet haben, ganz ohne Zelt, nur im Biwak, ist es mir auch nicht abgegangen. Das war schon was... eine



Nacht im Freien die kann was! Und das nach der Überquerung des Meeres mit allem Sack und Pack auf dem Floß. Selbst die hungrigen Ratten konnten uns und unseren Schätzen nichts anhaben. Immerhin gibt's hier keine Milben!

Hab ich da nicht einen Regentropfen gespürt? Gut jedenfalls, dass wir die Zelte schon trocken verpackt haben. Sonst hat es der Wettergott auch gut mit uns gemeint. Meistens heißes Badewetter – genau so wie man sich es in Kroatien am Meer vorstellt. Postkartenfotos beim Sprung von den Klippen ins kühle und salzige Nass!

Der Himmel hat eigentlich nur einmal seine Schleusen geöffnet, ganz kurz – dafür aber so richtig. Ein Sommerlager ohne Regenguss wäre wohl selbst in Kroatien kein Sommerlager.

Staubtrocken wird es am Weg zu den Waschstellen. Die Felder der Ehre. Federball, Volleyball, Fußball, Boccia – überall haben wir unsere Meister gefunden. Und tatsächlich findet sich hier noch eine leere Wasserflasche – wie eine Flasche leer... Bis auf den letzten Tropfen ausgesogen. Die muss entweder bei den Turnieren oder bei einem der Bewerbe der Olympischen Spiele liegegeblieben sein. Um die Wette sitzen, 90 Grad Sitzen, Auftauchen, Weitsprung, Slackline-Bewerb, und



viele mehr. Nervenzerfetzende Spiele jedenfalls.

Plötzlich reißt mich ein quietschendes Mädchen vom benachbarten Campingplatz aus meinen Gedanken. Wie bei dem kleinen Waldbrand mitten in der Nacht bei dem wir alle aus den Zelten sind. Zum Glück konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Ohne die Hilfe der Pfadfinder wär' das vermutlich nicht so einfach gegangen.

Aber Wetten, dass Sie nicht erraten, wer die hübschesten Zehennägel am Lager gehabt hat und was man so alles mit seinem Bauchnabel anstellen kann? Thomas Gottschalk weiß es jetzt.

Besonders talentiert bin ich ja nicht – zumindest was das Mist einsammeln betrifft. Jedenfalls weniger als die Sänger, Witze-Erzähler und Gitarristen bei der Pula's Next Top Talent.

Die Schatzkarte auf der der Weg zur Station beim Nachtgeländespiel das die Explorer für die Caravelles veranstaltet haben, konnte ich dann aber nicht übersehen. Vermutlich hat sie die dicke Berta aus Geschwätzigkeit liegen lassen. Erschauern und Entsetzen auf der Suche nach dem wahren Mörder. Das waren ein wirklich gelungener Nachmittag und Abend!

Au! Stechender Schmerz in



der kleinen Zehe – da ist kein Nagel, sondern eine Nähnadel! Der erlesene Zwirn ist noch eingefädelt. Nur die feinsten Stoffe haben es auf den Laufsteg geschafft. Eigentlich gar nicht so schwer, eine Hose zu nähen.

Und dann finde ich tatsächlich noch einen ganzen schimmlichen Käse – das waren bestimmt diese Ausländer! Oder sind am Ende doch wir die Ausländer in Kroatien?! Jedenfalls ist aus der Bekanntschaft mit den Franzosen, Belgiern und Dänen die eine oder andere Freundschaft entstanden. Kicken können sie trotzdem nicht.

So jetzt heißt's aber wirklich umkehren. Die anderen sind mir schon voraus. Ein paar schnelle Schritte und schon... Zack, schon lieg ich auf der Erd'. Was war das? Wer hat da einen Häring stecken lassen! Es muss wohl... Noch ein letzter Blick Richtung Horizont – sich vom Meer verabschieden und dann vorbei am Lagerfeuerplatz. Beim Abschlusslagerfeuer haben wir alle unser Versprechen erneuert – das hinterlässt auch Spuren. Das Silberne Lorbeerblatt hat Ben aber sicher gut verstaut, genauso wie Kathi ihren Silbernen Halstuchknoten auf dem Weg zu den Rangern. Wir wünschen ihr alles Gute dafür!



Das Abenteuer auf der anderen Insel

Wenn die CaEx im Ausland ein Lager machen können wir die Kinder natürlich nicht 24 Stunden auf eine Wanderung schicken. Deshalb gab es bei Pula eine sogenannte „Survival Insel“. Die konnte man von Veruda Island aus sehen und sie war nur 5 Schwimm-Minuten entfernt.

Die Mädchen sowie auch die Buben, durften dort getrennt eine Nacht mit Sack und Pack und Abendessen und auch Frühstück, für den nächsten Tag, verbringen.

Bevor sie dort hinüberschwimmen konnten, sollten sie sich ein Floß bauen, um ihre Habseligkeiten trocken auf die andere Insel bringen zu können.

Unsere 15 Mädchen bekamen einige Aufgaben mit, die sie gemeinsam lösen sollten und sich über das Pfadfinder Dasein Gedanken machen sollten. Unter anderem haben uns die Caravelles eine Geschichte in einem selbst zusammen genähten Buch niedergeschrieben:

Die Geschichte des Himmelszeltes

Es lebten im antiken Kroatien eines Tages eine wunderschöne Mutter mit ihrer noch viel schöneren Tochter. Ihre Augen galten den Sternen. So



bald man hinein sah wurden die eigenen Augen wie durch einen grellen Strahl der goldenen Sonne geblendet. Ganz Pula kannte die Tochter. Atyske lautete ihr Name. Was so viel heißt wie, die von den Sternen gesannte.

Eines schwülen Herbsttages gingen die beiden Schönheiten zum Markt, in der Mitte der bekannten Stadt, um Gemüse zu kaufen. Doch Atyske war danach ans Meer zu gehen. Sie schritt mit ihren graziösen Beinen, die von einer jungfräulichen Tunika umhüllt waren, zum rauschenden Ozean. Die Wellen umspülten ihre zarten Füße.

Als sie ein zwei Schritte weiter ins Wasser ging, erblickten ihre strahlenden Augen etwas Entzückendes. Ein ihrer Augen gleichender Seestern. Umwerfend von seiner Erscheinung. Goldegelben schimmerte er aus dem Wasser. Atyske blieb bis zum Abend am Strand von Pula. Sie konnte ihren Blick nicht von diesem Seestern abwenden. Der Seestern leuchtete und leuchtete, besonders in der Dunkelheit hörte er nicht auf zu leuchten.

Nach einiger Zeit schlief Atyske ein, erwachte allerdings Nachts wieder und der Seestern leuchtete noch immer. Nun wollte sie ihn ergreifen, um ihn ihrer Mutter zeigen zu können. Atyske griff mit ihrer Hand



in das Wasser, doch genau in diesem Augenblick merkte sie, dass da im Wasser nichts war. Sie hob ihren Blick zum Himmelzelt empor und verstand, dass es bloß das Spiegelbild in dem blitzblauen Wasser, war. Das Bild, dass sie sah, war so bezaubernd. Schlussendlich kehrte Atyske zu ihrer Mutter zurück. Jede Nacht sah sie von ihrem Zimmerfenster aus, den hellen Stern.

Wetten dass...?

An einem schönen sonnigen Tag sollten sich die Kinder Wetten ausdenken, sie üben und schließlich am Abend vor Publikum zeigen. Die Wetten konnte man alleine, zu zweit oder zu mehr darstellen. Der Gewinner wurde vom Publikum ausgesucht.

Viola und Barbaras Wette hieß: BAUCHNABELSCHREIBEN

Sie wetten, dass sie den Satz „Top, die Wette gilt“ bei jedem Wort abwechselnd schneller mit dem Bauchnabel schreiben können, als 2 Gegner aus dem Publikum. Die Wette wird in Liegestützposition ausgetragen.

Cajetan und Alexanders Wette hieß: GRÜNE UND ROTE; ICH ESSE JEDE CHILISCHOTE

Alex isst drei grüne Chilischoten, Caje 3 rote, ohne mit der



Willkommen bei den CaEx

Text: Carlo

Nun ist es also soweit: du hast drei aufregende Jahre bei den Guides oder Spähern hinter dir und du fragst dich bestimmt, was dich jetzt bei den Caravelles und Explorern so erwartet. Wir (Uli, Carlo, Felix, Julian, Isabella, Kathi, Stephanie) versprechen dir, dass bei uns viele neue Abenteuer, Aufgaben und Möglichkeiten auf dich warten! Am besten du besuchst gleich unseren ersten Heimabend am Montag, den 20. September um dir ein Bild zu machen. Wir freuen uns schon sehr darauf, das kommende Pfadfinderjahr mit dir erleben zu können! Bis bald!

Gruppentag 2010

Text: Carlo

Dies ist ein Aufruf an alle CaEx (Speziell jene, die am SoLa in Pula mit waren): Ihr erinnert euch doch noch ganz bestimmt, wie toll ihr dieses Lager im Team gearbeitet habt. Ich bzw. das gesamte CaEx-Führungsteam würde sich wahnsinnig freuen, wenn wir diesen Gruppentag eine oder sogar zwei oder drei „Wanderfamilien“ stellen würden. Je mehr Anmeldungen ihr abgibt, desto besser und lustiger für euch! Auf euch wartet eine chillige Wanderung mit allerlei Schabernack, Stationen, Fußball, Würstel, Kuchen, und so weiter. Klingt doch nicht so schlecht, oder? Bitte gleich den Anmeldeabschnitt vorne im Heft ausfüllen und uns am ersten Heimabend abgeben! Haut rein!

Wimper zu zucken, oder das Gesicht zu verziehen.

Cessi, Kathi und Maries Wette:

Sie wetten, dass sie 300 Fußnägel in 2 Minuten lackieren konnten.

Flo und Olivers Wette hieß: **BLINDE BÜNDE**

Sie wetten, dass Florian mit Olis Hilfe 5 Knoten/ Bünde innerhalb von 5 Minuten, hinter dem Rücken machen kann.

Matthäus und Philipp K.s Wette hieß: **DENEN SINGEN BEIBRINGEN**

Sie wetten, dass sie innerhalb 3 Minuten 5 von den Dänen dazu bringen könnnen, zu uns zu kommen und „Hit me baby one more time“ zu singen.

Anna und Elisas Wette hieß: **DREIBEIN-SLACKLINE**

Sie wetten, dass sie zu zweit mit einem zusammen gebundenen Bein die Slackline innerhalb von 2 Minuten hin und retour überqueren können.

Debora und Laulis Wette war es 5 Caex aus 8 durch ertasten zu erkennen.

Amelies Wette war es jedes Converse-Paar seinem Besitzer richtig zuzuordnen.

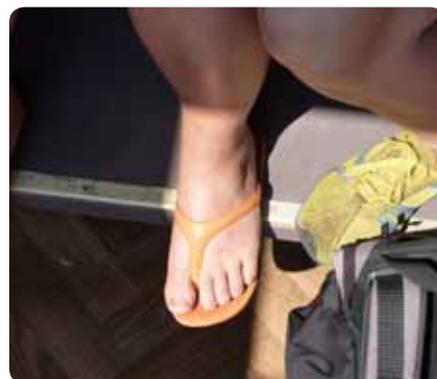
Jakob, Lukas L. und Philipp L.s Wette bestand darin dass zwei ihre Kleidung tauschen während einer solange er kann mit dem Fußball gabelte.

Während unserer Show, die natürlich von Thomas Gottschalk und Indiana Michelle Hunziker moderiert wurde, besuchten uns auch Stars wie Miley Cyrus, Terence Hill und Bud Spencer, sowie Super Mario, Diego Maradona, Ottfried Fischer und Franz Beckenbauer und unsere geliebte Lager-Wirtin Berta. Unser musikalisches Highlight der Show war der Gastauftritt, der österreichischen Newcomer band „The Relix“.

Wem gehören bloß diese schmutzigen Füße?

Text: Carlo

Bitte die richtige Auflösung an folgende Mailadresse schicken: scotscouting@me.com. Der oder die erste AbsenderIn, die/der uns alle richtigen Namen nennt, erhält im Foto-Heimabend (13. September) einen kleinen Preis!



Termine für Caravelles & Explorer

12. Sept. 2010	13. Sept. 2010	20. Sept. 2010	26. Sept. 2010	8. bis 22. Jul. 2011 (!)
Jahresbeginnfeier, 09:15 Messe in der Schottenkirche	Heimabend mit allen „alten“ CaEx Sommerlager-Foto-Show im Mädchenheim, 18:45 Uhr	erster Heimabend für alle CaEx. Beginn: 18:45 Uhr, Ende: 20:45 Uhr	Gruppentag	voraussichtlicher Sommerlagertermin der CaEx für 2011

RANGER & ROVER



Das Erfindungslager – RAROVolution

Text und Fotos: Christian Chladek

Unser Sommerlager war sehr cool. Nachdem so viele Sachen erfunden und passiert sind wäre ein Aufsatz darüber ewig lange, deshalb die Fakten kurz zusammengefasst:

13-20 Personen

1 Pute

2 Hasen

120l unpasteurisierte Kuhmilch extrafett (so gut wie selbst gemolken)

24 Stunden für ein Feuer

230m Wasserleitung mit Warmwasserdusche

Über 1000km Autofahrt

2*Leberkäsepepi

3*Konditorei

1*Marktbeisl

Mind. 9 Schönbrunner Wurstsemmeln

+9°C bis +45°C Tageshöchsttemperatur

mind. 40 mal „I will follow him“

25km Anwanderung / 3Stunden

2km / 15Minuten nach Arbesbach

1 * 10min zu spät

6 Bären

2 Versprechen

Gefühlte 1000 Erfindungen

1 * PE zu Fahnen aufziehen

1 * Fußballturnier mit unzähligen gelben Karten (Danke Schiri!)

3 * Yoga

1 Lagerhahn

Türkischer Todeskaffee

5 Hängematten

7 Stunden Schokokonfekt produzieren 1 Diktator

1 Tag Anarchie

3 Hexen

Einmalsauna





Termine für Ranger & Rover

10. Sept. 2010	12. Sept. 2010	25.-26 Sept. 2010	30. Okt. bis 2. Nov. 2010
Erster Heimabend	Jahresbeginnfeier 09:15 Messe in der Schottenkirche	Gruppentagslager	Städtefahrt



ten Abendmahles war es dann endlich soweit: Ein dreiviertelstündiges Feuerwerk der Sonderklasse erhellte den Himmel direkt über uns, alle Anstrengungen waren vergessen, es war schwer, die Eindrücke zu verarbeiten, so überwältigend war das Erlebnis! Und weil wir auch anderen Gildingern darauf Lust machen wollen, werden wir bei der Generalversammlung einige Bilder und Impressionen davon zeigen.

Drei Wochen später gab's als Ausgleich einen intensiven Arbeitseinsatz: Beim **urSPRUNG**, dem Jubiläumslager der Pfadfinder Österreichs in Laxenburg, verstärkte am Besuchssonntag ein großes Gildenteam (Danke auch an die Einspringer und freiwilligen Helfer beim Zwiebel-, Fleisch- und Paprika-Schneiden!) die Verpflegungsorganisation und brachte unsere Gulaschkanone in Stellung. Unser **urSPRUNG - GULASCH** (Zitat: „Das beste Gulasch am Lager“) und die Grillwürstel der Gilde Prinz Eugen versorgten fast eintausend Besucher mit einer Mittagsmahlzeit, trotzdem war bei uns die kürzeste Schlange zu

RÜCKBLICK

Die **74er & 75er REUNION** am 24. Juni im Alten AKH war ein großer Erfolg; diese Generation hat auf die Einladung hin eine ungeheure Eigendynamik entwickelt, etwa 30 Alt-Pfadis wurden zusammengetrommelt und haben das Wiedersehen und Austauschen von Erinnerungen sehr genossen. Als Neuerung haben wir zum Abschluss zu einer Vorführung unseres Foto-Archives im Pfadfinderheim eingeladen, wobei sich der harte Kern köstlich über die Jugendbilder amüsiert hat. Solche Erfolgserlebnisse motivieren uns sehr bei unserer Aufgabe, den Kontakt zu und unter den ehemaligen Pfadfinderinnen und Pfadfindern durch solche Veranstaltungen zu fördern und nicht abreißen zu lassen.

Wohlbehalten und voller überwältigender Eindrücke kehrten sechs Gildinger vom Gildeausflug zum **REDENTORE-FEST IN VENDIG** zurück: Eine gemütliche Anreise mit einem kulinarischen Zwischenstop in der Schinken-Metropole San Daniele führte uns nach Venedig, wo wir die Gastfreundschaft der dortigen Gilde genossen. Die fast unerträgliche Hitze und manche Verständigungsprobleme (kaum ein Italiener sprach Englisch!) konnten den Eindruck dieser schönen Stadt nicht trüben, und als sich am Samstag halb Venedig (und nur wenige Touristen) in Booten auf der Lagune versammelten, waren die Erwartungen auf das Kommende sehr groß. Nach Stunden des Wartens, Herummanövrierens, Schauens und Geniessens eines ausgezeichneten

finden. Unser Gesamtumsatz betrug fast 4500 Euro, unseren Anteil am Reingewinn haben wir der Aktion „Begegnung im Frieden“ gewidmet, in deren Rahmen PfadfinderInnen aus Israel und Palästina zu einer gemeinsamen Teilnahme am Lager eingeladen wurden. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, das war eine super Werbung für unsere Gilde!



Ausschreibung zur GILDENVERSAMMLUNG

Das Vereinsgesetz und unsere Statuten verlangen von uns alle drei Jahre die Durchführung einer Generalversammlung der Pfadfindergilde SCHOTTEN, zu der ich hiermit alle Gildenmitglieder herzlich einlade.

Am **Donnerstag, dem 7. Oktober 2010 um 19:00 Uhr** im **Heim der Mädchengruppe 16 M**, 1010 Freyung 6/10

Tagesordnung

- Begrüßung der Teilnehmer
- Bericht des Gildepräsidenten
- Bericht des Schatzmeisters
- Wahl des Gildenpräsidiums
- Sonstige Anträge und Allfälliges
- Foto-Rückblick auf die letzten Veranstaltungen
- Gemütliches Beisammensein mit Buffet

Wir suchen unverbrauchte Gildenmitglieder mit guten Ideen, die uns bei der Organisation und/oder Administration der Gilde unterstützen können: Meldungen, Wahlvorschläge und Anträge an die Generalversammlung sind vor Beginn der Versammlung schriftlich an den Gildepräsidenten oder Schriftführer zu richten. Laut Statuten sind nur jene Mitglieder stimmberechtigt, die den Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr bezahlt haben.

Termine für Gilde

10. Sept. 2010	22. Sept. 2010	26. Sept. 2010	7. Okt. 2010
Jahresbeginn mit JG-Regatta auf der Alten Donau	Gilden-Präsidiumssitzung zur Programmplanung & Vorbereitung des Gilden-Cafés und der Generalversammlung	Gruppentag mit Gilden-Café	Gildenversammlung

GEREDE, GERAUNE, GERÜCHTE

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Morbi commodo, ipsum sed pharetra gravida, orci magna rhoncus neque, id pulvinar odio lorem non turpis. Nullam sit amet enim. Suspendisse id velit vitae ligula volutpat condimentum. Aliquam erat volutpat. Sed quis velit. Nulla facilis. Nulla libero. Vivamus pharetra posuere sapien. Nam consectetur. Sed aliquam, nunc eget euismod ullamcorper, lectus nunc ullamcorper orci, fermentum bibendum enim nibh eget ipsum. Donec porttitor ligula eu dolor. Maecenas vitae nulla consequat libero cursus venenatis.

Gedenken an Peter Schmidgruber

Am 29. Juni fand in der Krypta der Schottenkirche eine Gedenkmesse für Dr. Peter SCHMIDGRUBER statt, die vom Hw. Abt zelebriert wurde und an der neben der Familie zahlreiche JuristenkollegInnen und auch alte Pfadfinderkameraden teilnahmen. Peter hat die Pfadfinderlaufbahn in unserer Gruppe vom kleinen Wölfling bis zum Späherführer durchgemacht und war letztendlich Obmann des Elternrates. Es ist schon zehn Jahre her, dass ihn das Schicksal viel zu früh aus unserer Mitte riß – ein Anlass, seiner zu gedenken und zu danken, dass er unser Freund gewesen ist.

Hochzeit

Unser ehemaliges Gruppen- und Junggildmitglied Martina PERSOGLIA trat am 10. Juli 2010 bei bestem Sommerwetter vor den Traualtar und ehelichte in der Pfarrkirche Alser-Vorstadt Herrn Roland SPINDLER. Die Hochzeit war ein wunderschönes Fest, an dem viele Verwandte und Freunde mit den Jungvermählten mitfeierten, und dauerte bei bester Laune bis früh in den Morgen.

Wir wünschen dem glücklichen Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Karriere

Auch von unserem Gruppenführer Dr. Georg ZACHERL gibt es erfreuliche (nicht-pfadfinderische) Neuigkeiten: trotz der nicht unbeträchtlichen Belastung durch die Gruppenleitung geht seine Berufslaufbahn planmässig voran, am 22. Juni 2010 wurde er als Rechtsanwalt angelobt und eingetragen. Und außerdem ist seine Dissertation zu dem aktuellen Thema „Banken und insolvente Kunden“ als Buch erschienen. Lieber Georg, nimm unsere Anerkennung und höchsten Respekt entgegen!

ICH BIETE

Inserate bitte rechtzeitig an pinwand.biete@me.com mailen!

Veranstaltungstechnik

Kontakt: Uli Breunig
ulibreunig@gmx.net

Ich biete Veranstaltungstechnik angefangen von Mikrophon und Lautsprecher bis hin zu Scheinwerfer, Lasershow und Bühnenelementen.

Fototapete "Limette"

Kontakt: Carlo
0699/19524854



Ich verkaufe eine noch originalverpackte selbstklebende Fototapete die einen Limettenquerschnitt zeigt. Maße: 288x270cm. Sie lässt sich ganz einfach anbringen! Optimal um eine Wand, das Büro, die Küche oder Bar modern zu gestalten.
VB = NP = 130,- Euro

Gartenschläuche

Kontakt: Carlo
0699/19524854

Im Inventar der CaEx befinden sich noch viele, teilweise sehr lange, Schläuche die wir gerne verschenken möchten. Sie befinden sich im Keller des Bubenheims und können gerne vor oder nach einem unserer Heimabende (Montag, 18:45 bis 20:45 Uhr) abgeholt werden.

Kinderyoga

Kontakt: Carmella Katzianka
carmellakatzianka@hotmail.com
0664/1056637

Kinder lernen spielerisch Körper-, Atem-, Meditations- und Entspannungstechniken. Die Yogaübungen fördern die Konzentrationsfähigkeit, bewirken innere Ruhe, beugen Fehlhaltungen vor und verhelfen den Kleinen zu mehr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen!

Wo?
Arnezhoferstr. 4/1, 1020 Wien
und Gussenbauergasse 5, 1090 Wien

Eventorganisation & Künstler

Kontakt: Philipp Pertl
0676/5402774
pertl@define-event.at
www.define-event.at

Die richtige Veranstaltung mit den wahren Künstlern. Das Fest mit dem passenden Sound. Die richtigen Stimmen für das Interview. Das feine Konzept für das unvergessliche Event. Vom Visual DJ bis zur gesamten Bühne und von der Idee zur Umsetzung. Die kleine und feine Eventagentur define Event ist die erste Adresse für die nächste Veranstaltung.

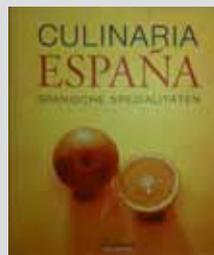
Futurama Season 3

Kontakt: Carlo
0699/19524854

Das DVD Set (4 DVDs) zur dritten Staffel der Serie.
VB 15,- Euro

Culinaria Española

Kontakt: Carlo
0699/19524854



Ein sehr schönes Kochbuch mit circa 490 Seiten und mehr als 200 Rezepten. Gebundene Ausgabe.

VB 20,- Euro (NP ca. 100,- Euro)

Bundesheer Ausrüstung

Kontakt: Carlo
0699/19524854

Ich bin aus der Miliz entlassen und habe nun eine Menge Ausrüstung des österreichischen Bundesheeres günstig abzugeben. Diverse Feldschuhe (Größe 42 und 43), Rucksäcke, Hemden, Jacken, uvm. Bei Interesse einfach bei mir melden. Die Sachen können gerne auch besichtigt werden.

ICH SUCHE

Suchanzeigen bitte rechtzeitig an pinwand.suche@me.com mailen!

Babysitter gesucht!

Kontakt: Valerie
0650/9246233
valerie@darum.org

Wir suchen jemanden, der gerne 2 mal in der Woche für ca. 3-4 Stunden (vormittag oder nachmittag) auf Benjamin aufpasst. Benjamin ist 9 Monate alt.



Die Seilverkürzung

auch „Lange Trompete“ genannt

Verwendung: Dieser Knoten wird - wie der Name schon sagt - zum Verkürzen eines zu langen Seils verwendet. Er hat den Vorteil, dass er unter Zug hält, aber sich auch leicht wieder lösen lässt.



1. Lege drei gleiche Schlingen nebeneinander.



2. Halte die linke Schlinge fest und schiebe die mittlere darüber.



3. Halte die beiden übereinanderliegenden Schlingen fest und schiebe nun auch die rechte darüber.



4. Ziehe die mittlere Schlinge auseinander indem du sie links von unten und rechts von oben durch die äußeren Schlingen ziehst.



5. Ziehe den Knoten weißter auseinander und fest zusammen.



6. Unter Zug hält der Knoten gut zusammen, aber ohne Belastung löst er sich wieder.

BEI UNZUSTELLBARKEIT ZURÜCK AN

Wiener Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Gruppe 16 „Schotten“

1010 Wien, Freyung 6/9/13

Termine für Wichtel & Wölflinge

9. Sept. 2010	12. Sept. 2010	13. Sept. 2010	26. Sept. 2010	2. - 9. Jul. 2011
Neulingsanmeldung im Heim, 17:00 bis 18:30 Uhr	Jahresbeginnfeier, 09:15 Uhr Messe in der Schottenkirche	1. Heimabend, 17:00 bis 18:30 Uhr	Gruppentag in Thernberg	Sommerlager 2011

Termine für Guides

12. Sept. 2010	15. Sept. 2010	22. Sept. 2010	26. Sept. 2010
Jahresbeginnfeier, 09:15 Messe in der Schottenkirche	Guides-Sommerlager Dia-Heimabend	1. Heimabend für alle neuen Guides	Gruppentag

Termine für Caravelles & Explorer

12. Sept. 2010	13. Sept. 2010	20. Sept. 2010	26. Sept. 2010	8. bis 22. Jul. 2011 (!)
Jahresbeginnfeier, 09:15 Messe in der Schottenkirche	Heimabend mit allen „alten“ CaEx Sommerlager-Foto-Show im Mädchenheim, 18:45 Uhr	erster Heimabend für alle CaEx. Beginn: 18:45 Uhr, Ende: 20:45 Uhr	Gruppentag	voraussichtlicher Sommerlagertermin der CaEx für 2011

Termine für Ranger & Rover

10. Sept. 2010	12. Sept. 2010	25.-26. Sept. 2010	30. Okt. bis 2. Nov. 2010
Erster Heimabend	Jahresbeginnfeier 09:15 Messe in der Schottenkirche	Gruppentagslager	Städtefahrt

Termine für Gilde

10. Sept. 2010	22. Sept. 2010	26. Sept. 2010	7. Okt. 2010
Jahresbeginn mit JG-Regatta auf der Alten Donau	Gilden-Präsidiumssitzung zur Programmplanung & Vorbereitung des Gilden-Cafés und der Generalversammlung	Gruppentag mit Gilden-Café	Gildenversammlung